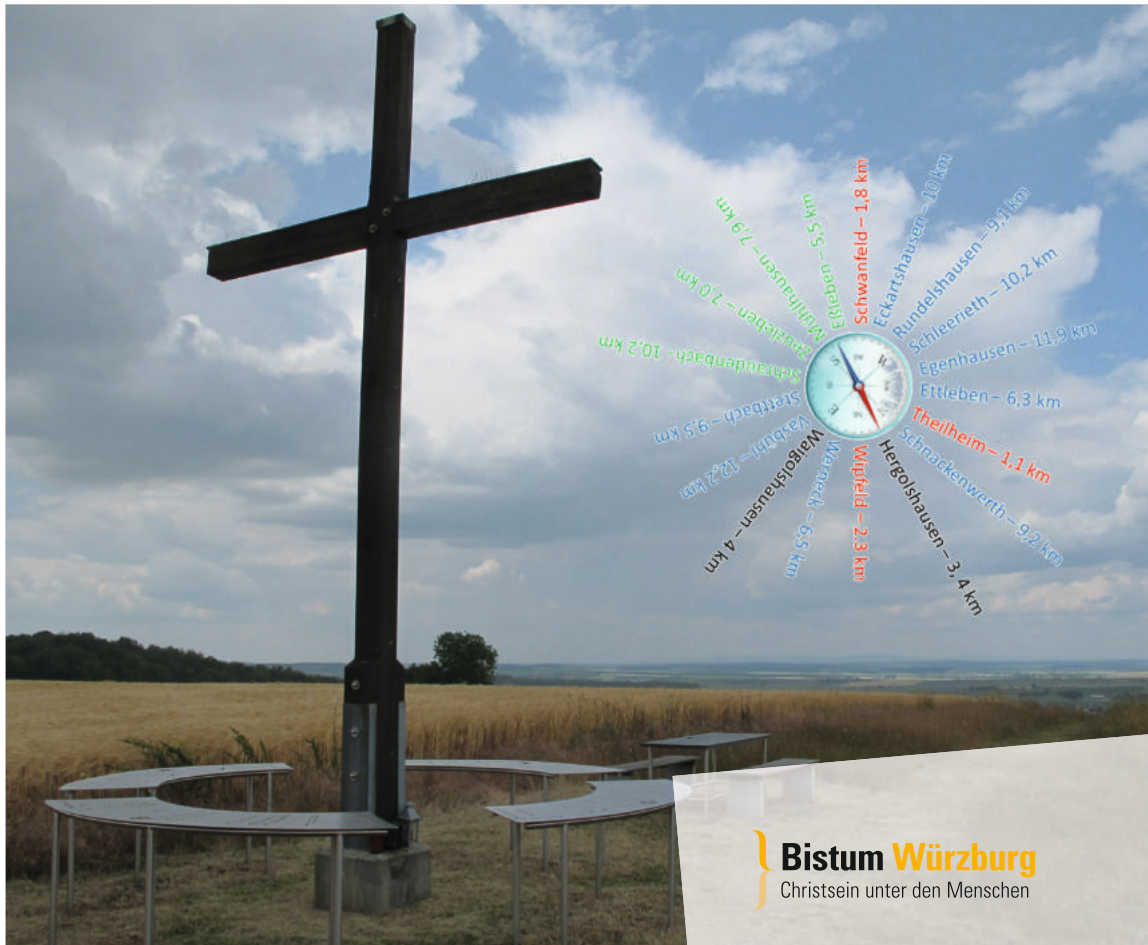




SPEKTRUM

**PG Luisenhöhe
im Pastoralen Raum Werneck**

August 2023



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Impuls: **VIelfalt ...**

Inhalt - Luisenhöhe

Inhalt Impressum	2
Spektrum	3
Leitartikel	4–5
Einblick	6–11
Freitagstreff	12–13
Zeit & Ort	14
Sternwallfahrt	15
Ministrantenwallfahrt	16
Zeit und Ort	17
Rückblick	18–23
Gottesdienstordnung	24–26
Schwanfeld	27–30
Waigolshausen	31
Wipfeld	32–34
Hergolshausen	35–39
Theilheim	40–42
Kinderseite	43
Pfarrbüros	44–45
Schöne Ferien	46
Reisesegen	47
Zu guter Letzt	48

!!! Redaktionsschluss...

für die nächste Pfarrbriefausgabe
(September)
E-mail: pfarrbrief@pg-luisenhöhe.de

12. August 2023

Impressum

Herausgeber: Pastoraler Raum Werneck
V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Thaumüller

Redaktionsteam Luisenhöhe:

Silvia Seuling, Johannes Kling, Martina Eicher, Hiltrud Pfeuffer, Birgitta Roßdeutsch (... in Zusammenarbeit mit den Redaktionsteams der PGen Hl. Sebastian und Maria im Werntal)

Anschrift der Redaktion:

Pfarrgasse 6
97523 Schwanfeld

Telefon: 09384-231

E-Mail: pfarrbrief@pg-luisenhöhe.de

Druck: GemeindebriefDruckerei
Groß-Oesingen

Titelseite:

Luisenhöhe bei Theilheim, Martin Pfister

Hinweis: Spektrum erscheint in der Regel monatlich und wird verteilt bzw. liegt in den Kirchen aus. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Auflage: 2055 Exemplare

WebSites:

Maria im Werntal:

pg.kirchen-werneck.de

Hl. Sebastian:

www.pg-heiliger-sebastian.de

Luisenhöhe:

www.pg-luisenhöhe.de



Zeichen setzen! - In Zeiten des Umbruchs.

Logo Pastoraler Raum

Im Zentrum steht das Kreuz. Um die Kreuzmitte ist ein Kreis angedeutet. Er erinnert an das Motiv der aufgehenden Ostersonne. Die drei Kreissegmente sind Zeichen für die PG's Luisenhöhe, Hl. Sebastian, Maria im Werntal. Über die Kreissegmente ragen einzelne Dreiecke hinaus. Es sind Strahlen. Sie wirken sowohl nach Innen wie nach Außen.

Die Farbtöne wurden von den bisherigen Logos übernommen bzw. angeglichen: Luisenhöhe gelb-braun - Hl. Sebastian blau-grün - Maria im Werntal blau-grau. Sie stehen für unseren Lebensraum, für die Natur, die uns umgibt. So verweist das Blau auf den Main, die Wern und die Bäche, die durch unsere Dörfer fließen. Das Grün erinnert an die Weinberge, die Waldflächen, die Wiesen und die Felder. Die Gelbtöne assoziieren die Sonne. Spirituell betrachtet zeigt der Farbverlauf den christlichen Lebensweg von der Taufe, über die Hoffnung für das von Gott begleitete Leben hin zum hellen Licht der Begegnung mit Gott, der Auferstehung.

Entworfen hat es Werbegrafikerin Barbara Müller-Schleich aus Hergolshausen.

Spektrum - Pfarrbrief

„SPEKTRUM“ - so heißt unser neuer, gemeinsamer Pfarrbrief für den Pastoralen Raum Werneck.

Spektrum ist ein Synonym für Vielfalt - Von Vielfalt spricht man, wenn unterschiedliche Menschen zusammenleben. Jede und jeder ist gleich viel wert – egal, welche Religion, welches Geschlecht oder welche Herkunft die Person hat.

Vielfalt ist wichtig, denn nur so gibt es ganz unterschiedliche Ideen. Durch diese vielen Ideen und unterschiedlichen Blickwinkel können tolle neue Dinge entstehen. In einer offenen, vielfältigen Gesellschaft kann sich jede und jeder wohlfühlen und vollständig entfalten.

Das nach oben offene Standkreuz aus Waigolshausen steht für unsere offene Gesellschaft. Gleichzeitig symbolisiert es Gemeinsamkeit - es soll das ganze Spektrum der Menschen in unseren Pastoralen Raum Werneck miteinander verbinden.

Martin Pfister, für die Redaktionsteams

„Äh, Moment mal ...“

Liebe Mitchristen im Pastoralen Raum Werneck, liebe Leserinnen und Leser, vielleicht haben Sie gerade zwei- oder dreimal auf das Cover geschaut und sich dabei genau das gedacht: „Äh, Moment mal, was ist denn das?“

Sie sind schon richtig!



Sie haben die erste Ausgabe des neuen SPEKTRUM in der Hand – das neue Medium für Mensch und Kirche im Pastoralen Raum Werneck mit den Gemeinden ELeben, Mühlhausen, Schraudenbach und Zeuzleben (PG Hl. Sebastian), mit den Dörfern Hergolshausen, Schwanfeld, Theilheim, Waigolshausen und Wipfeld (PG Luisenhöhe) und den Orten Werneck, Eckartshausen, Egenhausen, Etleben, Rundelshausen, Schleerieth, Schnackenwerth, Stettbach und Vasbühl (PG Maria im Werntal).



Der Alltag kennt unzählige Momente. Viele nehmen wir bewusst wahr, andere wiederum gehen unmerklich an uns vorbei. Immer aber hält das Leben auch besondere, und manchmal sogar einzigartige Momente bereit. Dies sind Augenblicke, die uns als Einzelne oder als Gemeinschaft, wie bspw. der Familie, nahe gehen. Ein solches SPEKTRUM an Momenten gilt es für sich im Verstand, vielmehr jedoch im Herzen als Schatz festzuhalten.

Auch als Christen werden uns Momente besonderer Art geschenkt. Und wir dürfen diese sowohl als einzelne Gläubige als auch als christliche Gemeinschaft erleben. Es sind Momente, in denen uns die frohe und frohmachende Botschaft ganz persönlich begegnet und anrührt:

Momente, in denen die sich verschenkende Liebe Jesu Christi konkret erfahrbar wird; Momente, in welchen wir in den Gottesdiensten unseren christlichen Glauben feiern und uns der Gegenwart des Herrn vergewissern; Momente, in denen wir für unsere Überzeugungen einstehen, sie weitersagen und weitertragen und Momente, die uns im Miteinander die Freude und das Befreiende des Christseins, aber auch das Tragende und den Blick füreinander spüren lassen.

Diese Momente sind unbezahlbare Schätze für uns und unser Leben – Schätze, welche sich lohnen, im Verstand und im Herzen festzuhalten. Und: Wir dürfen diese miteinander teilen. Oder anders gesagt: Das SPEKTRUM des Glaubenslebens ist unendlich weit, und das Teilen dieser Vielfalt ist eine Bereicherung für uns als christliche Gemeinschaft vor Ort, aber auch als Gläubende im Pastoralen Raum – und darüber

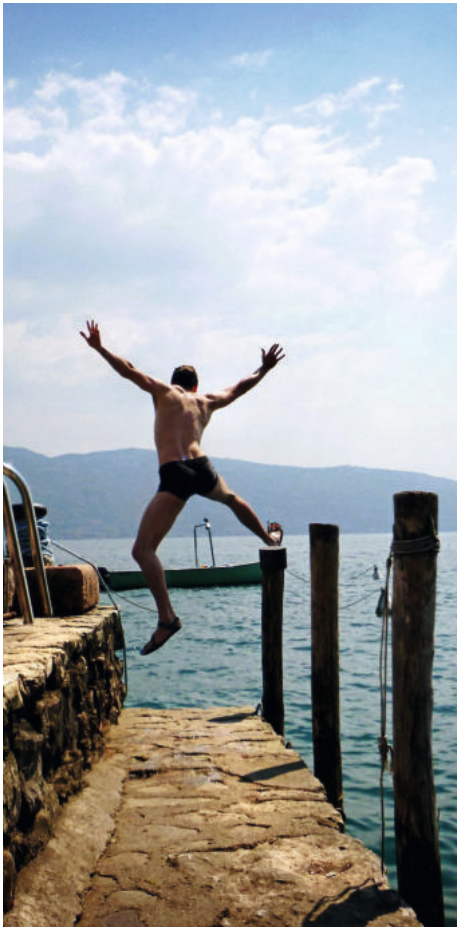
hinaus. Gleichzeitig können wir im gegenseitigen teilhaben lassen eine Bestärkung und Ermutigung für unser Unterwegssein als Christin bzw. Christ bzw. als Mensch an sich sehen.

So wünsche ich dem neuen Magazin des Pastoralen Raums Werneck einen guten Start und stets viele neugierige Leserinnen und Leser. Weiter wünsche ich den Men-

schen in unserem Pastoralen Raum, dass sie darin viele Schätze gelebten Christseins entdecken und sich von ihnen anstecken und begeistern lassen – ganz nach dem Motto: „Äh, Moment mal!“

Es grüßt Sie herzlich, verbunden mit den besten Wünschen

Jürgen Thaumüller, Pfarrer



Gebetsmeinung des Papstes für August

Beten wir, dass der Weltjugendtag in Lissabon den jungen Menschen helfe, das Evangelium in ihrem eigenen Leben zu leben und zu bezeugen.



Pastoraler Raum

Werneck

Pastoraler Raum ist mehr als eine Reaktion auf Personal- und Finanzmangel, ...

- ▶ sondern auch eine Antwort auf den Bedeutungsverlust von Kirche in der Gesellschaft: Wir sind keine Volkskirche mehr und erfinden uns neu.
- ▶ denn die gesellschaftlichen Veränderungen und die Lebenswirklichkeiten der Menschen erfordern entsprechend veränderte Glaubensangebote.
- ▶ aber ehrlicherweise auch nötig, weil Kirche im Bistum Würzburg auf immer weniger Ressourcen zurückgreifen kann.

Pastoraler Raum ist keine Großpfarrei und will nicht zentralisieren, weil ...

- ▶ das Bistum neben den drei großen Städten Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg überwiegend ländlich geprägt ist.
- ▶ die Kirche nah bei den Menschen und erreichbar bleiben möchte. Dafür braucht es kurze Wege.
- ▶ der Bezug zum eigenen Kirchturm Engagement fördert. Dieses Engagement gilt es wertzuschätzen

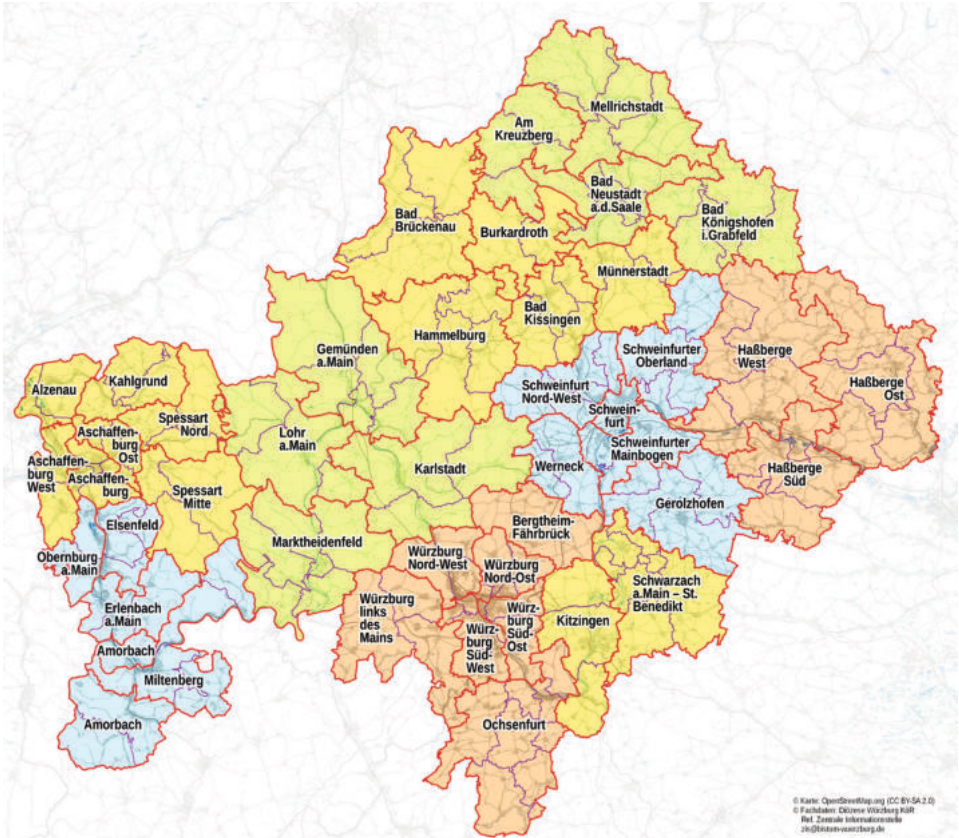
Pastoraler Raum ist nicht die Summe aus Pfarreien oder Pfarreiengemeinschaften, sondern ...

- ▶ bietet unterschiedliche Möglichkeiten, Menschen in ihrem Alltag zu begegnen und ins Gespräch mit ihnen zu kommen.
- ▶ sucht Schnittstellen und Anknüpfungspunkte zu den Menschen – zu ihren Sorgen, Problemen und Fragen, ihren Hoffnungen und Sehnsüchten.
- ▶ bedeutet, dass Kirche Initiative ergreift und nicht wartet bis die Menschen zu ihr kommen.
- ▶ dass Kirche mit anderen kirchlichen, caritativen und kommunalen Einrichtungen im Team zusammenarbeitet



Die Idee des Pastoralen Raumes...

.. ist eine Chance, Kirche anders zu denken!



Download:

PDF-Version einer Sonderausgabe des **Sonntagsblatt** zu den Pastoralen Räumen



Download:

PDF-Version einer **Broschüre der Pastoralen Räume**

Jedem Abschied...

Auf Wiedersehen ...

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinden, liebe Leserinnen und Leser,

nach fast acht Jahren als Beschäftigte in den Pfarrbüros Schwanfeld, Waigolshausen und in den letzten Wochen auch in Werneck, beende ich meine Tätigkeit zum 31.08.2023, da mich mein beruflicher Weg in einen anderen Bereich der Verwaltung führen wird.

Es war eine schöne und bereichernde Zeit, die ich nicht missen möchte. Vielen Dank an das Pastoralteam, an meine lieben Kolleginnen, an alle Mitglieder der Gremien, an die vielen ehrenamtlich Engagierten und natürlich an Sie und euch alle für die gute und harmonische Zusammenarbeit und für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich habe mich immer gerne um Ihre/eure Anliegen gekümmert.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und euch allen von ganzem Herzen alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen. Meinen Kolleginnen, dem Pastoralteam und allen Mitgliedern der Gremien wünsche ich weiterhin viel Freude, Kraft und gutes Gelingen für alle Aufgaben, die im Pastoralen Raum Werneck zukünftig anstehen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei der einen oder anderen Veranstaltung, bei einem Gottesdienst oder bei jeder sonstigen Begegnung.

Herzliche Grüße

Susanne Fickel



© Susanne Fickel

Schade, dass sie geht ...

Wir lassen Susanne Fickel nur ungern ziehen, verstehen aber auch ihre Beweggründe, sich beruflich zu verändern!

Fast acht Jahre hat sie durch ihre nette Art, ihr freundliches Wesen und ihren enormen Einsatz für eine besondere Atmosphäre in den Pfarrbüros in Schwanfeld, Waigolshausen und zuletzt in Werneck gesorgt. Viele werden sie vermissen!

Einen ganz herzlichen Dank und ein großes Vergelt's Gott für alles!

Für den zukünftigen Weg wünschen wir alles Gute und Gottes Segen!

Für den Pastoralen Raum Werneck

Volker Benkert

... wohnt ein Anfang inne.

Hallo ...

Ich heiße Janine Seuffert, bin 40 Jahre alt und freue mich seit dem 15.06.2023 das Team des pastoralen Raumes Werneck als Beschäftigte im Pfarrbüro unterstützen zu dürfen.

Ich wohne in Hergolshausen, bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 11 und 7 Jahren.

Nach einigen Jahren Familienzeit freue ich mich nun, wieder ins Berufsleben einzusteigen.

Sehr gespannt bin ich auf die vielfältigen Aufgabengebiete, in die ich nun nach und nach eingearbeitet werde und freue mich auf die gemeinsame Zeit.



© Janine Seuffert

Ihre Janine Seuffert



Gedanke für einen Augenblick im Spektrum ...

Das Lebenserhaltende ist die Vielfalt.

*(Richard Karl Freiherr von Weizsäcker, 1920 - 2015,
deutscher Jurist, CDU_Politiker, von 1984 . 1994 Bundespräsident)*

Geschafft ... von der Assistentin zur Referentin

Es ist geschafft ...

Vier Jahre Studium der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit an der FH Eichstätt

Drei Jahre praktische Ausbildung als Gemeindeassistentin hier in unserem Pastoralen Raum

. da fallen viele Steine vom Herzen: keine Praxisbesuche mehr, keine Fülle von Ausbildungstagen, kein Prüfungsdruck.

Du hast es prima geschafft ...

Wir freuen uns mit Dir, liebe Lena, dass Du so erfolgreich Deine Ausbildung abschließen kannst. Jetzt startest Du mit der feierlichen Beauftragung durch Weihbischof Ulrich Boom hinein in Dein Berufsleben als Gemeindeferentin. Deine Familien, Kolleginnen und Kollegen, viele Menschen, die Du in den drei Jahren begleitet hast, waren mit dabei, um diese Freude mit Dir zu teilen.

Du wirst weiter mit uns schaffen ...

Du hast Dich auf die Stelle hier beworben und Du hast die Zusage bekommen. Von Anfang an warst Du für unser Team ein großer Gewinn, wunderbar, dass dies nicht mit Deiner Ausbildung hier endet. Alles, was in diesen ersten drei Jahren von Dir geschaffen wurde, kann nun gemeinsam mit Dir weiterwachsen.



Beauftragung

©Markus Hauck

*Barbara Hemmert,
als Deine Praxisbegleiterin und Mentorin*



Kein Ruhestand, sondern Ruheweg

Eigentlich ist Gemeindereferentin Gertrud Pfister schon längst im sogenannten „wohlverdienten Ruhestand“.

Wer Gertrud Pfister kennt, der weiß, dass ein Ruhe“stand“ gar nicht zu ihr passt. Sie ist ständig in Bewegung und bewegt mit ihrer Lebensfreude und ihrem Engagement viele Menschen. So hatte sie für unsere Bitte aus dem Seelsorgeteam „Komm doch wieder in den aktiven Dienst zurück. Wir brauchen im Pastoralen Raum Unterstützung.“ ein offenes Ohr.

2 Jahre konnte sie uns nun im Team mit ihrer langjährigen Berufserfahrung aktiv unterstützen. Ihre Haupttätigkeitsfelder waren die Kommunionvorbereitung, Wort-Gottes-Feiern, die Tagespflegen und das Kreisaltenheim. Ende August endet nur

dieser Abschnitt ihres Ruhe“weges“.

Danke und Vergelt's Gott sagen wir ihr in der Pfarrkirche Werneck beim Gottesdienst am

**Sonntag,
10. September
um 10.00 Uhr .**

Herzliche Einladung an alle, diesen Wegabschnitt mit ihr zu feiern.

... und wir freuen uns, dass sie sich nicht ganz verabschiedet, sondern als Schnackenertherin nun weiterhin aktiv bleibt im Team der Gottesdienstbeauftragten und in der Seesorge im Kreisaltenheim und der Tagespflege.

So bleibt sie weiterhin mit uns auf dem Weg.

*Für das Seelsorgeteam
Barbara Hemmert*



Martina Skwara

Kräuterweihe

Guter Gott, du hast Himmel und Erde erschaffen. Blumen, Kräuter und Früchte sind deine Gaben. Sie machen uns Freude, dienen uns zur Nahrung und Heilung.

Segne die Kräuter, die wir zum Fest der Aufnahme der Mutter Jesu gesammelt haben. Segne uns auf Marias Fürsprache. Heile, was krank ist, richte auf, was da-niederliegt. Schenke auch uns das Glück, ganz vereint zu sein mit Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn. Amen.

Gott lobend unterwegs ...

Unter dem Titel „Gott lobend unterwegs“ ist Vierzehneiligen das Ziel unserer Wallfahrt. Interessiert?

- Dann radeln Sie doch einfach mit,

am Samstag und Sonntag, 16. und 17. September 2023.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine telefonische Anmeldung bzw. Anmeldung per Email. Bitte geben Sie den gewünschten Zimmertyp mit Preisangabe (gemäß Preisliste vom Diözesanhaus s.u.) und Personenzahl, sowie Ihrer Telefonnummer für Rückfragen an.

Personen, die einen Zimmernachbarn wünschen, sollten dessen Namen ebenfalls angeben.

Die Zimmer werden dann vorab bereits reserviert, Schlüssel- und Essensmarkenübergabe sowie die Bezahlung erfolgt nach Ankunft im Bildungshaus Vierzehneiligen. Zur schnelleren Abwicklung wird darum gebeten den zu zahlenden Geldbetrag passend bereit zu halten. Zur Klärung von Fragen wenden sie sich bitte an Reiner Wolf Waigolshausen.

Sie können sich ab dem 1. August 2023 anmelden:

Anmeldung zur Radwallfahrt
Waigolshausen Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Verwaltungsbüro Werneck
Balthasar-Neumann-Str. 19, 97440 Werneck
Tel-Nr.: 09722/8381, Fax: 09722/940109
E-Mail: pfarrbuero.pr-werneck@bistum-wuerzburg.de
Öffnungszeiten: gem. Pfarrbrief

Anmeldeschluss: 5. September 2023:

Für spätere Anmeldung müssen die Zimmer selbst im Diözesanhaus gebucht werden. Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmer einer Veröffentlichung von Fotos mit ihrer Person im Pfarrbrief sowie auf der Homepage der „Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe“ zu.

Treffpunkt am Samstag, 16.09.2023, ab 05:45 Gepäckverladung.

Wir treffen uns mit verkehrssicherem Fahrrad, Fahrradhelm Handschuhe und Gepäck an der Jakobuskirche in Waigolshausen Kirchstraße. Unsere Ankunft am Sonntag, 17.09.2022, in Waigolshausen ist gegen 17:00 Uhr geplant.

... Radwallfahrt nach Vierzehnheiligen

Wallfahrer – Preisliste gültig bis Dez. 2023
 Tagessatz für Übernachtung inkl. Frühstück:

Komfortzimmer Haus 1

Einzelzimmer:	50,00 Euro
Doppelzimmer:	80,00 Euro
Dreibettzimmer:	120,00 Euro
Vierbettzimmer:	160,00 Euro

Ausstattung:

Dusche/WC im Zimmer

Standardzimmer Haus 1

Einzelzimmer:	40,00 Euro
Doppelzimmer:	60,00 Euro

Ausstattung:

Waschbecken im Zimmer
 Gemeinschaftsdusche/-toilette

Pilgerzimmer Haus 1

Zimmer zur Einzelbelegung:	30,00 Euro
Zweibettzimmer:	40,00 Euro
Dreibettzimmer:	60,00 Euro
Vierbettzimmer:	80,00 Euro
Fünfbettzimmer:	100,00 Euro

Ausstattung:

Gemeinschaftswaschräume auf den Gang
 – Keine Waschgelegenheit im Zimmer –

Auf Ihr/Euer „Mitradeln“ freuen wir uns.

Reiner Wolf



Radwallfahrt 2018

Reiner Wolf



Radwallfahrt 2022

Reiner Wolf

Wallfahrt nach Dettelbach am Sonntag, 3. September 2023

Wir laden euch aus dem pastoralen Raum zur Wallfahrt nach Dettelbach ein. Wir beginnen in Waigolshausen um 4.00 Uhr an der Kirche. Beginnend in der Nacht laufen wir nach Neusetz. Unterwegs wird es drei Stationen mit Impulsen geben. In Neusetz wird es eine Pause geben. In Neusetz sind auch weitere Mitchristen eingeladen, ab dort mitzugehen. Ab Neusetz werden wir in Prozessionsform Richtung Dettelbach gehen.

Je nachdem, wie fit ihr euch fühlt, lade ich euch ein, ab Waigolshausen mitzulaufen oder in Neusetz sich der Wallfahrt anzuschließen oder in Dettelbach den Gottesdienst zu besuchen.

Sollte jemand eine Mitfahrgelegenheit benötigen oder wenn jemand eine anbieten kann, bitte bis zum 25.08.23 im Pfarrbüro melden.

Hier nochmals die Rahmendaten:

4:00 Uhr Treffpunkt an der Kirche in Waigolshausen
ca. 8:00 Uhr Ankunft in Neusetz, am Spielplatz im Grafenbergweg
8:45 Uhr Weitergang nach Dettelbach
ca. 10:15 Ankunft in Dettelbach
10:30 Uhr Gottesdienst in der Wallfahrtskirche

Einen Tag mal so anders beginnen, früh aufstehen, in den Morgen hineinlaufen, durch die Natur spazieren gehen, dazwischen ein paar Impulse zur Nahrung für den Geist. So kann dieser Tag zu einem besonderen Tag werden.

Andreas Wohlfahrt, Diakon



„Lohnt es sich noch?“



Im Gottesdienst der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe am Sonntag, 16. Juli 2023 stellte Pfarrer Volker Benkert in seiner Predigt die Frage: **„Lohnt es sich noch?“**

Weiterhin Kirche vor Ort zu betreiben?
Weiterhin aktiv für die Pfarreiengemeinschaft unterwegs zu sein?
Weiterhin dem Verein Kirche anzugehören?

Die Antwort auf diese, und weitere Fragen lautet eindeutig:

Ja, es lohnt sich!

Sehen konnten wir dies wieder beim gemeinsamen Gottesdienst unserer 5 Gemeinden.

Musiker und Ministranten aus allen 5 Pfarreien trugen zum Gelingen des Gottesdienstes bei. Vielen Dank auch an den Schützenverein Schwanfeld für die Bereitstellung des Geländes und für die anschließende Bewirtung.

*Pfarrgemeinde Schwanfeld
Annabell Graf*



SAVE THE DATE!

Ministrant*innenwallfahrt nach Rom

28.07. bis 03.08.2024



© iStockphoto.com

Was?

Unter dem Motto „Mit dir“ (Jes 41,10) fahren wir wieder nach Rom. Eine aufregende Woche mit Papstaudienz, internationalen Begegnungen, Stadterkundung und dem typischen römischen Flair warten auf dich.

Wann?

28. Juli - 03. August 2024

Wer?

Alle Ministrant*innen im Alter von 13* bis einschließlich 26 Jahren und Begleitpersonen. *Stichtag 03.08.2011

Kosten?

Voraussichtlich ca. 650,- €. Die Ausschreibung und der Anmeldeprozess mit konkreteren Informationen starten im Sommer 2023.

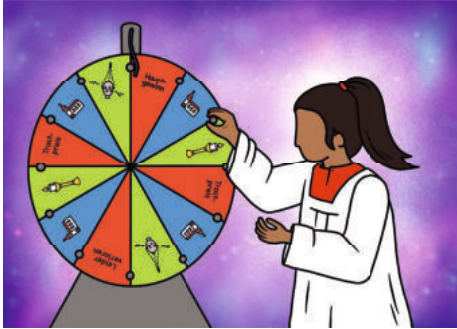
Folgt uns auf Instagram @miniswue, um die aktuellen Infos mitzukriegen.

Anmeldung ab sofort möglich !

<https://bistumwuerzburg.viadesk.com/do/surveyfrontwrite?id=6776285-737572766579>

Ministranten-Casino

► ein Spiel- und Spaßnachmittag für die Ministrant*innen im pastoralen Raum Werneck



Am **10. September 2023 von 14-17.30 Uhr** auf dem Sportgelände in Werneck. Eingeladen sind alle kleinen und großen Minis aus unserem Pastoralen Raum.

Und das erwartet dich:

Du bekommst von uns ein Startkapital und hast dann einen ganzen Nachmittag Zeit, um an verschiedenen Spielstationen dein Glück herauszufordern. Beim Glücksrad drehen, Kirchturmkegeln, Dosen werfen, Leuchter stemmen und vielem mehr, kannst du schnell Gewinn machen, aber auch genauso schnell wieder verlieren.

Bist du eher der Zocker und riskierst alles oder bist du eher vorsichtig und gehst auf Nummer sicher? Ganz egal, denn jede und jeder kann seine erspielten Münzen in Cocktails, Waffeln und Süße Überraschungen eintauschen. Aber Vorsicht, Glücksspiel kann süchtig machen, v.a. wenn es so viel Spaß macht.

Zum Abschluss gestalten wir um 17 Uhr noch einen gemeinsamen Impuls, zu dem dann auch die Eltern und Geschwister der Ministrant*innen eingeladen sind.

Du willst dabei sein? Dann melde dich gleich (spätestens jedoch bis zum 01. September 2023) bei deinem*r Mini-Verantwortlichen vor Ort an.

Laura Kunz, Jugendseelsorgerin



Connected mit Gott



Am Dienstag den 11. Juli haben 66 Jungen und Mädchen ihre ganz besondere Verbindung mit Gott gefeiert: das Sakrament der Firmung.

Weihbischof Ulrich Boom hat jedem von ihnen verbunden mit einem persönlichen Wort dieses Sakrament gespendet. Pfarrer Jürgen Thaumüller und Pfarrer Volker Benkert haben durch die Liturgie geleitet.

Schwungvoll begleitet die Band Stand Up aus Egenhausen die Feier. Als Ministranten haben sich Geschwister der Firmlinge aus ganz unterschiedlichen Ortschaften in die Feier eingebunden.

Wir wünschen allen Firmlingen, dass der Heilige Geistes ihnen Halt und Kraft ist auf allen Wegen durchs Leben.

Barbara Hemmert



©Walter Pfeuffer

„Alle meine Quellen entspringen in dir“

Erstmalig trafen sich ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Gemeindeteams und Kirchenverwaltungen mit dem Seelsorgeteam auf der Ebene des Pastoralen Raums Mitte März zu einem Begegnungs- und Einkehrtag, ein „Oasentag“ für alle in St. Ludwig.

Rund 50 Personen ließen sich von der Referentin, Frau Gabriele Saft, inspirieren den eigenen Kraft spendenden Quellen nachzuspüren. In sprudelnden Kleingruppengesprächen tauschten sich die Teilnehmer*innen rege darüber aus.



Biblische Impulse, das meditative Gebet beim Besuch einer der Heilquellen im Park von St. Ludwig, das Gespräch über die Begegnung Jesu mit der Frau am Jakobsbrunnen weiteten und vertieften den Blick auf Gott - die Quelle unseres Lebens.



Zum Abschluss lud die Referentin in einer Wort-Gottes-Feier zur Tauberneuerung ein. Begleitet wurde diese durch das erfrischende Orgelspiel von Pfarrer Thaumüller.



Der Oasentag war - so der übereinstimmende Tenor der Teilnehmer*innen - wirklich eine gelungene Zeit des Auftankens. Besonders geschätzt wurde auch das Kennenlernen von „Kolleg*innen“ aus den jeweils 2 anderen (noch nicht so vertrauten) Pfarreiengemeinschaften. Dem ersten Oasentag werden mit Sicherheit weitere folgen.

*Sibylle Spanheimer (Text)
Winfried Eschenbacher (Bilder)*

Pfingstnovene 2023

Zwischen Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest wurde täglich in einer Aktion oder in einem Gottesdienst der Heilige Geist in unserem Pastoralen Raum zur Sprache gebracht.

Den Auftakt machten die Kommunionkinder, die bei Gemeinschafts- und Geschicklichkeitsspielen erlebten, wie der gute Geist Menschen in Bewegung bringt.

Der Antriebskraft des Geistes und den eigenen Energiequellen spürten die Teilnehmer*innen beim Abendlichen Spaziergang im Windpark Schwanfeld nach.

Dass Gottes Geist viele Überraschungen mit sich bringt, entdeckten die Erzieherinnenteams und alle Kindergartenkinder. Eine „geistvolle“ Tüte mit der Pfingstgeschichte, einem Tattoo, Seifenblasen und Brausetalern - vorbeigebracht vom Seelsorgeteam - weckte Neugierde und Fragen.

Über 30 Jugendliche der 7. Klasse machten sich beim Firm-Vorklang, ausgerüstet mit einem GPS-Gerät, beim Geocaching auf Spurensuche nach dem Geist, der Orientierung gibt. Die in den „Schätzen“ versteckten Rätsel gaben viel Wissenswertes über den Hl. Geist preis.

„Wenn du mal wieder vor Begeisterung Funken versprühen könntest“ – für so wunderbare kommende Momente überreichte das Seelsorgeteam „Wunderkerzen“ am Infostand zum „Tag der Nachbarn“.



Hörbar übergesprungen war der Funke bereits beim ersten Lied des Pfingstlieder-singens „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ in Egenhausen. Mit peppigen, lauten Liedern und mit sanften, leisen Tönen und Texten begeisterten die 3 Musiker*innen (Angelika Keller, Veronika Weck, Armin Weber) und Gemeindeassistentin Lena Scheiber, die Sangesfreudigen.

Senioren und Seniorinnen der Tagespflege Zeuzleben und im Altenheim baten in Messfeiern besonders um das Kommen des Heiligen Geistes. Ebenso wurde in Maiandachten, z. B. in Schwanfeld und weiteren Gottesdiensten immer wieder diese Bitte vor Gott getragen - bis der Pfingsttag gekommen war.

Dann – am Pfingstmontag – waren viele aus dem Pastoralen Raum zum gemeinsamen Gottesdienst nach Stettbach gekommen. Viele Personen gestalteten den Gottesdienst auch mit. So tauchten Gottesdienstbeauftragte in die Rolle der Apostel ein und erzählten aus deren Sicht den Pfingstbericht der Bibel nach. Von dem dort geschilderten begeisterten Aufbruch der



Als der Pfingsttag gekommen war ...

Menschen beim „Geburtsfest der Kirche“ ist heute oft wenig zu spüren. Daher gab es sozusagen als „Geburtsstagsgeschenk für alle Mitfeiernden“ 10 gute Gründe, warum es sich lohnt auch heute in der Kirche zu bleiben. Diese Gedanken hat das Gemeindeteam Hergolshausen formuliert, vor der dortigen Kirche als Banner veröffentlicht und dem Pastoralen Raum für den Gottesdienst zur Verfügung gestellt.



Männer und Frauen aus den 3 Pfarreien-gemeinschaften baten in den Fürbitten



um die 7 Gaben des Heiligen Geistes. Der Seniorentanzkreis unter der Leitung von Eva Adelhardt (Schwanfeld) gestaltete ein bewegtes Vater unser. Vor dem Segen und den Dankesworten brachte Silvia Seuling (Rat im pastoralen Raum, Schwanfeld) noch den Impuls von Mutter Teresa: „Mach es trotzdem“. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst und das anschließende gemütliche Beisammensein von einer Bläsergruppe unter der Leitung von Stefan Pfister.

Bei einem Mittagessen und Kaffee und Kuchen nahmen wurde die Möglichkeit zur Begegnung noch rege wahrgenommen. Dem Stettbacher Team gilt es an dieser Stelle noch einmal von Herzen zu danken für großartige Organisation (Bänke aufstellen, Essensplanung etc.).



Es waren geistreiche, stimmungsvolle, lebhaft und berührende Tage rund um Pfingsten gewesen. Lassen wir uns überraschen, wohin und wozu Gottes guter Geist uns in unserem Pastoralen Raum noch führen und bestärken wird.

*Sibylle Spanheimer (Text)
Silvia Seuling (Bilder)*

Ge(h)bet - Quer durch den Pastoralen Raum



Mit dem Blick auf die Bildstöcke in den Fluren von Egenhausen eröffnet Gemeindefereferentin Gertrud Pfister diesen Weg durch die Fastenzeit 2023.



In den Wipfelder Weinbergen lässt uns Pfr. Thaumüller an seinem Erfahrungsschatz als Winzersohn teilhaben.



Kräuterführung unterm Regenbogen - Brigitte Pfister führt uns rund um Rundelshausen.

*Bilder 1-3 Silvia Seuling
Bild 4 Günter Kirchner*

Sommer, Sonne, Volleyball!

Am 17.06. trafen sich über 50 Jugendliche zum gemeinsamen Volleyballspielen. Es wurde gebaggert, gepritscht und um jeden Punkt gekämpft.

Zwei Stunden lang herrschte am Beachvolleyball - Platz Werneck Turnier Atmosphäre, ehe es dann zu einem freien Spiel überging. Es hat wirklich Spaß gemacht. Schön, dass ihr dabei wart!



© Pia Ress

Ein besonderer Dank gilt hier dem Organisationsteam der Jugendlichen, die gemeinsam im Vorhinein Absprachen trafen, mit dem Sportverein Kontakt aufnahmen, Verpflegung bereitstellten, beim Auf- und Abbau halfen und vieles mehr. Ohne euch hätte dieser Tag nicht stattfinden können!

Wir freuen uns schon auf die nächsten Aktionen.

Für das Team: Lena Scheiber

(Gottes)Freunde unterwegs

„Es heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft!“

Freunde zu haben, ist was Schönes. Da waren sich Groß und Klein einig. Mit Freunden kann ich über alles reden, Essen teilen, spielen und vieles mehr. Doch, wie hat eigentlich Jesus seine ersten Freunde kennen gelernt?



© Christine Bonengel

Mit einem kleinen Spaziergang und kurzen Impulsen machten sich am 18.06. in Schnackenwerth Kinder und Erwachsene auf, um von dieser besonderen Geschichte zu hören. Es wurde gesungen, gelacht, aus der Bibel gehört - und zum Schluss gemeinsam gepicknickt. Es hat großen Spaß gemacht!

Wir vom Team Sausechrist und Team Kindergottesdienst planen weitere Aktionen und werden über die verschiedenen Medien rechtzeitig informieren.

Seid dabei! Wir freuen uns auf Euch!

In eigener Sache ...

Liebe Pfarrgemeinden,

da es zukünftig aus personellen Gründen weniger Messfeiern geben wird, wäre es schön, wenn Sie Ihre Messbestellungen nicht auf einen bestimmten Termin, sondern auf einen Zeitraum datieren könnten
(z. B. wochentags oder Wochenende im Monat xy).

Bitte beachten:

**Annahmeschluss für die Gottesdienstordnung Okt. u. Nov.:
16.08.2023**

Später eingehende Bestellungen können erst wieder
in den Folgemonaten berücksichtigt werden.

Die Pfarrbüros in Schwanfeld und Waigolshausen
sind im August und im September nicht besetzt.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Pfarrbüro in Werneck.
Telefonnummer: 09722/8381
E-Mail: pfarrbuero.pr-werneck@bistum-wuerzburg.de

Auch wenn die Pfarrbüros Schwanfeld und Waigolshausen im August und September geschlossen sind, können Sie Ihre Messbestellungen in die Briefkästen der Pfarrbüros Schwanfeld und Waigolshausen einwerfen. Diese werden regelmäßig geleert.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Vorankündigung Retzbachwallfahrt



Retzbachwallfahrt 9. und 10. September

unter dem Motto:

Was willst du, dass ich dir tue?

Auch dieses Jahr wollen wir wieder gemeinsam zur Mutter Gottes im grünen Tal nach Retzbach wallen.

Bitte beachten: Auf Grund von organisatorischen Änderungen bitten wir dieses Jahr um Anmeldung.

Anmeldelisten: liegen ab 01.08.2023 in der Schwanfelder Kirche aus.

Beginn der Wallfahrt mit dem Wallfahrtssegens am

Samstag, 09.09.2023 um 09:00 Uhr

in unserer Kirche in Schwanfeld.

Gemeinsames Mittagessen in Erbshausen/Sulzwiesen um ca. 12:00 Uhr.

Ab Erbshausen/Sulzwiesen werden wir uns ab ca. 13:00 Uhr wieder auf den Weg nach Retzbach machen.

Am Sonntag 10.09.2023 geht es wieder nach Schwanfeld zurück.

Beginn in Retzbach voraussichtlich um 10:30 Uhr, Mittagessen wie gewohnt in Retzstadt, geplante Ankunft in Schwanfeld ca. 18:30 Uhr.

Weitere Infos und Uhrzeiten, Ölberg, Gottesdienst am Sonntag, im September-Pfarrbrief.

Annabell Graf und Karin Neubauer

Reinigungshilfe für Kirche gesucht

Ab 2024 hören unsere langjährigen zuverlässigen Reinigungskräfte Karin Theiss und Roswitha Jonas mit der Pflege des Kirchenraumes auf. Bereits jetzt herzlichen Dank für Eure Treue.

Aus diesem Grund suchen wir neue Reinigungskräfte. Für den Kirchenputz fallen regelmäßig 1 1/2 Std. für je 2 Personen (am besten gemeinsam) während der Woche an. Die Zeiteinteilung ist frei.

Inzwischen hat sich bereits eine Frau für diesen Dienst gefunden. Es wird noch eine zweite Person gesucht. Die Entlohnung ist gut.

Bitte melden Sie sich bei Silvia Seuling (09384/8278) - E-Mail: silvia@seuling.eu

Ich bin auch für Vorschläge, wen ich fragen könnte, dankbar.



Gedenkgottesdienst für Abt em. Siegfried (Oswald) Hertlein OSB

Einladung zum Gedenkgottesdienst für unseren verstorbenen Abt em. Siegfried (Oswald) Hertlein OSB am Mittwoch, 13.9.2023, um 18:30 Uhr, in der Pfarrkirche Schwanfeld.

Am Samstag, den 8.7.2023, ist Abt em. Siegfried Hertlein OSB in seiner langjährigen Heimat in der Abtei Ndanda/Tansania im Alter von 92 Jahren friedlich eingeschlafen. Unser Herrgott schenke ihm den ewigen Frieden.

Im Jahre 1981 wurde er zum Ehrenbürger der Gemeinde Schwanfeld. Ebenfalls war er Ehrenmitglied bei Vereinen.



Immer wieder besuchte er seine Heimatgemeinde Schwanfeld. Wenn er in den Gottesdiensten von seinen Diensten berichtete, hörten alle gespannt zu. Sein Wahlspruch lautete „Einer trage des Anderen Last“.

Oftmals berichtete er, wie er an seine eigenen Grenzen geriet, aber letztendlich hatte er auf Gottes Hilfe vertraut. Irgendwo kam immer eine Hilfe her.

In den letzten Jahren schrieb er drei Bücher über sein Missionsgebiet Ndanda in englischer Sprache, was in seinem hohen Alter absolut beachtenswert ist.

Sein letzter Wille: in Ndanda zu sterben und dort begraben zu werden, wurde erfüllt.

Von ihm kamen die Worte: „Und nun bin ich wieder in meinem Ndanda. Auch da bin ich daheim unter Brüdern, schwarzen und weissen, jungen und alten, und wir gehören zusammen und suchen gemeinsam den Herrgott und den Menschen zu dienen.“

Bis zu seinem Tod wurden die Messintentionen durch ihm für uns personalisiert. Als unser Dank wird dies auch weiterhin in der Abtei Ndanda erfolgen.

So trauern wir um einen echten Würdenträger.

Deine Pfarrgemeinde Schwanfeld

Vierzehnheiligen–17. Fahrradwallfahrt der KAB



Frühmorgens um 5:30 Uhr trafen wir uns zur Fahrradwallfahrt 2023 nach Vierzehnheiligen in der Pfarrkirche St. Michael Schwanfeld.

Das heurige Motto von Vierzehnheiligen: *„Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, seht ihr es nicht?“ (Jes.43,19)* war auch für uns das Thema bei der Wallfahrt. Mit dem geistlichen Segen verabschiedete uns Herr Pfarrer Volker Benkert zur frühen Morgenstunde. Leider konnte er uns nicht persönlich begleiten, da er andere pastorale Verpflichtungen hatte. Durch die Besinnungstexte, die uns Herr Pfarrer Benkert mitgegeben hat, war er aber doch auch dabei.

Diesmal war uns das Wetter sehr gewogen, es war zum Fahrradfahren einfach optimal. Das Begleitfahrzeug wurde von Peter Klein gefahren. In Schweinfurt kamen Radwallfahrer dazu, welche durch das Wallfahrtsbüro Vierzehnheiligen erfahren haben, dass wir an diesem Tag als Wallfahrer unterwegs sind.

An unserer 2. Station in der Haßfurter Ritterkapelle (und auch später an der Mariengrotte oberhalb des „Leicht Keller“) wurden wir musikalisch durch Elmar Eichelbrönnner und Erwin Martin mit ihren Tenorhörnern beim Singen begleitet.

So ergab es sich, angezogen durch das Musikspiel, dass sich ein Radfahrer, welcher mehrtätig unterwegs war, unserer Gebetsgemeinschaft in Haßfurt hinzugesellte und mitsang.



Elmar Eichelbrönnner und Erwin Martin

Unser Mittagsgebet verrichteten wir an der o. g. Mariengrotte, wo es massenhaft Stechmücken gab. Verpflegt wurden wir im „Leicht Keller“, da unser „Stammlokal“ wegen einer geschlossenen Gesellschaftsfeier nicht verfügbar war.

Bei Ebing war unser traditionell genutzter Weg durch neu geschaffene Baggerseen nicht mehr vorhanden. Wir haben



jedoch eine Alternative gefunden, die die Wegstrecke sogar etwas abkürzte.

In Vierzehnheiligen, wurde der Gottesdienst durch Herrn Pfr. Fries i. R. gehalten. Anlass war das 40jährige Wallfahrtsjubiläum seiner Pfarrgemeinde Krum. Eigens zum Gottesdienst waren einige Schwanfelder angereist und haben die Gruppe von 15 Radwallfahrern verstärkt. Herr Pfarrer Fries lud erfreulicherweise alle Gottesdienstbesucher nach Schwanfeld ein. Er selbst war bereits öfters in Schwanfeld und verwies auf den Besuch des Bandkeramikmuseums,



den Judenfriedhof und auf die Kirche in Heiligenthal.

Durch den gemeinsamen Gottesdienst erhielt die Radwallfahrt einen würdigen Abschluss. Beim miteinander Unterwegssein konnten wir viele gute Gespräche führen, durch eine Zeit des Schweigens auf einer Teilstrecke kam aber auch die Besinnlichkeit nicht zu kurz. So konnten wir immer auf Gottes Gegenwart vertrauen.

*Danke für diesen schönen Tag,
Silvia Seuling (Text und Fotos)*

Wer hilft ...

... beim Sammeln und Binden der Kräuter.

Treffen am 14. August

- ▶ Zum Sammeln der Kräuter treffen wir uns um 9:30 Uhr vor der Kirche. Paul Popp wird mit einem Auto und einem Anhänger da sein, damit wir zum Sammeln die Kräuter unterbringen können.
- ▶ Nachmittags, um 14 Uhr werden wir dann die Kräuter binden. Treffpunkt siehe Aushang an der Kirche!



Wir freuen uns über alle, die mitmachen, die Kräuterbüschel werden für einen guten Zweck gebunden.

Bitte Anmeldung bei
Michaela Hertlein
Silvia Seuling

Tel.Nr. 8345
Tel.Nr. 8278

Alle Neune Kegelnachmittag der Ministranten

Als Dank für ihren Einsatz in unserer Pfarrgemeinde haben sich die Ministranten von Waigolshausen am Samstag, 08.07.2023 zu einem Kegelnachmittag in der Kegelbahn des Freizeitentrums getroffen.

Es gab eine kurze Gesprächsrunde und dann wurde mit viel Spaß und Freude gekegelt. Zum Ende der Veranstaltung gab es Pizza und als Abschluss haben alle in der Vorabendmesse ministriert.

Es war ein wunderschöner Nachmittag und es gibt bestimmt mal eine Wiederholung.

Text: Annemarie Fickel





Wallfahrt nach Dettelbach

Am ersten Septemberwochenende, den 02.09. und 03.09.2023, findet wieder die Dettelbachwallfahrt statt. Am Samstag starten wir um 9:00 Uhr an unserer Pfarrkirche und werden um zirka 14:00 Uhr in Dettelbach eintreffen.

Am Sonntag beginnt der Gottesdienst in der Wallfahrtskirche um 7:45 Uhr.

Ein Bus wird aus Kosten-Nutzen Gründen in diesem Jahr nicht angeboten.

Wir freuen uns über viele Wallfahrer sowie Gottesdienstbesucher.

Das Gemeindeteam

Gedenkgottesdienst für Sr. Agnella Kestler

Für die am 22. Mai verstorbene Sr. Agnella hielten Pater Andreas und seine Konzelebranten Pater Martin und Diakon Rebitzer einen beeindruckenden und würdigen Gottesdienst (3. Juli 2023 - Klosterkirche St. Ludwig). Musikalisch wurde er vom Lichor und dem Musikverein Wipfeld gestaltet. In seiner herzlichen Begrüßung sagte Pater Andreas: „Ihr zahlreiches Kommen

ist ein Zeugnis dafür, dass wir dankbar sein dürfen für einen solchen Menschen, dankbar Gott gegenüber auch dankbar gegenüber Sr. Agnella selbst...“.

Zu den zahlreichen Trauergästen, die ihre Anteilnahme und Dank mit dem Besuch zum Ausdruck brachten, zählten auch Landrat Florian Töpfer, die Förderkreisvor-



sitzende Jutta Leitherer und Bürgermeister Tobias Blesch.

Im gemeinsamen Nachruf von Sr. Dr. Katharina Ganz für die Kongregation (Generaloberin) und Frau Anja Sauerer für das Antonia-Werr-Zentrum (Geschäftsführerin und Gesamtleiterin) wurde das beeindruckende Lebenswerk, die vielen Facetten, die Menschlichkeit, das Wesen und Leben von Sr. Agnella gewürdigt.

„Wo ich gehe – du! Wo ich stehe – du! Nur du, wieder du, immer du! Du, du, du!“ Diese Worte von Martin Buber standen am Anfange der Rede. Diese Worte fassten den letzten Lebensabschnitt von Sr. Agnella zusammen, indem sie ein Fazit zog und Abschied nahm.

Geboren wurde sie am 10. Mai 1941 in Theilheim. Bereits im Alter von vier Jahren verstarb ihr Vater bei einem Luftangriff. Danach musste die Mutter die große Familie alleine versorgen. Schon früh war die Sehnsucht zu spüren, mit Jesus eins zu werden. Durch ihre Tante kam sie nach Oberzell. Dort besuchte sie die Realschule, später absolvierte sie in der Akademie St. Hildegart in Würzburg die Fachschule für Handarbeit und Hauswirtschaft und besuchte den pädagogischen Lehrgang. Im Mai 1962 wurde sie als Novizin im Orden aufgenommen und legte 1967 die Profess auf Lebenszeit ab. Nach dem abgeschlossenen Studium und Qualifizierung zur Supervisorin und Einrichtungsleiterin führte sie ihr Weg 1968 nach St. Ludwig.

Im Mai 1983 übernahm sie die Gesamtleitung und führte die Geschicke des Mädchenheims St. Ludwig, das 1997 in Antonia-Werr-Zentrum umbenannt wurde, für 30 Jahre. In diesen 3 Jahrzehnten wurde das Zentrum umgebaut, ausgebaut und neue Gebäude wurden errichtet.

Für ihren unermüdlichen Einsatz in der Mädchen- und Frauensozialarbeit erhielt sie die Ehrenurkunde des Landkreises SW, das Ehrenzeichen der Caritas in Gold, den bayerischen Verdienstorden sowie das Bundesverdienstkreuz. Persönlich wichtig war ihr das nicht. Am Herzen lagen ihr vielmehr die Schülerinnen und Menschen, die ihr anvertraut waren und Hilfe benötigten. Sr. Agnella gab Stütze und Halt, Schutz und Rückendeckung, Beistand und Orientierung. Ihre Kraft schöpfte sie dabei aus ihrem Glauben.

Im Jahr 2014 gab sie ihre Aufgaben im AWZ an Frau Sauerer ab. Es folgte aber kein Ruhestand, sondern neue Aufgaben im Konvent. Am 22. Mai verstarb sie nun im Alter von 82 Jahren. Sr. Katharina und Frau Sauerer schlossen ihre Rede mit folgendem Dank und Versprechen: „Dir liebe Sr. Agnella, danken wir für Dein Lebens- und Glaubenszeugnis. Und wir wenden uns nun an das große Du Gottes, in dem Du, Sr. Agnella, wir alle und alles geborgen sind“

(Der ausführliche Nachruf steht auf der Homepage des Antonia-Werr-Zentrums zum Nachlesen und Download zur Verfügung.)

Ein Rosen-Ritual anstelle der Fürbitten. Sr. Agnella liebte Rosen und verschenkte sie gerne. Alle Gäste wurden von Frau Sauerer eingeladen, eine Rose stellvertretend für eine Fürbitte, ein Gebet und als Dank am Altar abzulegen.

Vor dem Schlusssegen bedankte sich Frau Sauerer bei allen Beteiligten, dem Lui-Chor unter der Leitung von Sr. Regina Grehl und dem Musikverein Wipfeld für die würdige Gestaltung. Sie lud alle Gäste im Anschluss an den Gedenkgottesdienst in den Theatersaal ein.



Für den Nachruf der Gemeinde Wipfeld übergab sie das Mikrofon an Bürgermeister Tobias Blesch. In seiner Würdigung betonte er die tiefe Betroffenheit und Trauer, die der Tod von Sr. Agnella bei allen, die ihr nahestanden und ihm persönlich ausgelöst hat. Zugleich sind in den letzten Wochen viele Erinnerungen an eine außergewöhnliche Ordensfrau und der maßgeblichen Gestalterin des Klosters St. Ludwig, dem heutigen AWZ wachgerufen worden. Es sei ihm ein besonderes Bedürfnis für die Gemeinde Wipfeld und auch ausdrücklich im Namen von Landrat Töpfer für den Landkreis Schweinfurt den Dank auszusprechen.

Der linksmainische Ortsteil St. Ludwig wäre ohne das segensreiche Wirken von Sr. Agnella nicht das, was es heute ist. Sie war eine leidenschaftliche Kämpferin und starke Persönlichkeit, die mit ihrer Beharrlichkeit und Ausdauer Änderungen zum Positiven bewirkte. Stets fand sie Förderer und Unterstützer für die vielen Projekte und Baumaßnahmen. Ein großes Anliegen

war ihr die Verbindungen nach Wipfeld zu festigen. Beispiele dafür waren die Besuche der Seniorenveranstaltungen, das jährliche Schafkopfturnier, gemeinsame Gottesdienste in der Klosterkirche, die vom Musikverein gestaltet wurden und vieles mehr.

Die Zusammenarbeit auch mit seinen Vorgesängern war stets vertrauensvoll. Diese Offenheit war bei allen Veranstaltungen der Gemeinde in den Räumen des AWZ stets zu spüren. Tobias Blesch beendete den Nachruf mit den Worten: „Sr. Agnella fehlt uns sehr. Uns bleibt die Erinnerung an ihr herausragendes Wirken und die große Dankbarkeit, dass wir ein Stück unseres Lebensweges auf Erden mit ihr zurücklegen durften“.

Im Anschluss an den Schlusseggen nahmen viele Gäste die Einladung in den Theatersaal an.

Bild und Text: Werner Oechsner

Kräuterbüschel zu Maria Himmelfahrt

Das Binden der Kräuterbüschel findet am Donnerstag, **10. August 2023** ab 13:00 Uhr bei Renate Brehm statt. Wer Material zur Verfügung stellen kann, möchte dies bitte bei Renate Brehm abgeben oder sich wegen Abholung mit ihr in Verbindung setzen. (Tel. 8419)

Über fleißige Helfer würden wir uns sehr freuen. Der Verkauf der gesegneten Kräuterbüschel ist nach der Wort-Gottes-Feier zu Maria Himmelfahrt am **Sonntag, 13. August 2023**



Fronleichnam

Bei herrlichstem Sonnenschein begleiteten Groß und Klein am Sonntag nach Fronleichnam abends unsere Prozession. Pfarrer Benkert trug das Allerheiligste durch die geschmückten Straßen und erteilte an vier Stationen den Gläubigen den Segen. Vielen Dank an alle, die zum würdevollen Gelingen beigetragen haben: Danke an Pfarrer Benkert und den Ministranten und Ministrantinnen, dem Musikverein, der Feuerwehr, Danke für das Schmücken des Prozessionsweges, den Kindern fürs Blumenstreuen und allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen haben, v.a. vielen herzlichen Dank denjenigen, die die Altäre hergerichtet und mit wunderschönen Blumenteppichen gestaltet haben.

Hiltrud Pfeuffer

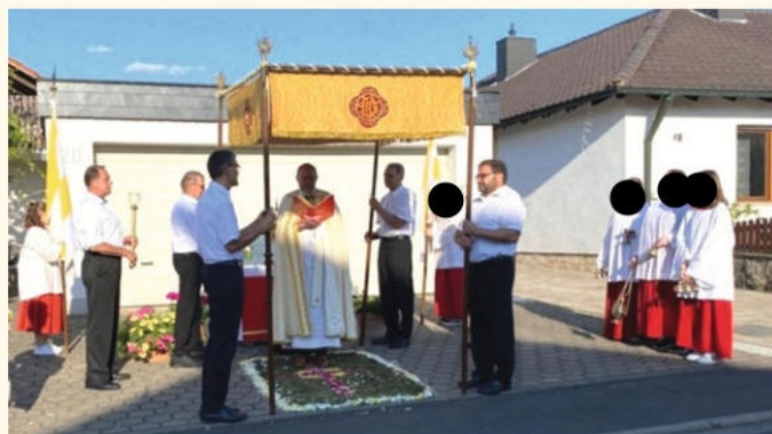


Bild: Renate Wehner

Feurige Jubiläumsfeier: Johannisfeuer-Gottesdienst zum 50-jährigen Vereinsjubiläum der DJK Hergolshausen

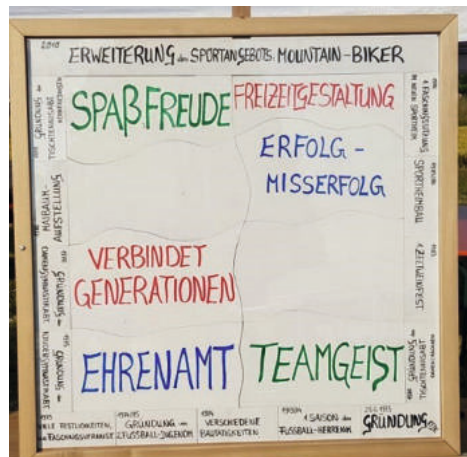
Ein Funken sprühender Enthusiasmus erfüllte die Luft, als die DJK Hergolshausen am 17. Juni 2023 im Rahmen eines Sportfestes ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum mit einem beeindruckenden Johannisfeuer-Gottesdienst feierte. In einem ganz besonderen Rahmen wurden die einzelnen Stationen der Vereinsgeschichte in Form eines chronologischen Puzzles präsentiert, das die faszinierende Entwicklung des Vereins seit seiner Gründung im Jahr 1973 verdeutlichte.



Mit Stolz und Dankbarkeit blickten die Mitglieder der DJK Hergolshausen auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Der Jubiläumsgottesdienst, der von Pfarrer Volker Benkert zelebriert wurde, bot den perfekten Rahmen, um die Werte und Traditionen des Vereins zu würdigen. Die sommerliche Atmosphäre, begleitet von feierlicher Musik am Keyboard durch Florian Mahlmeister, unterstrich die Bedeutung dieses Meilensteins für die DJK und ihre Mitglieder.

Das Herzstück des Gottesdienstes war zweifellos das Puzzle, das als visuelle Darstellung der Vereinsgeschichte diente. In liebevoller Handarbeit hatten Mitglieder des Gemeindeteams Hergolshausen die einzelnen Puzzelstücke gestaltet, die die wichtigsten Ereignisse und Meilensteine des Vereins repräsentierten. Von der Vereinsgründung im Jahr 1973, über die ersten sportlichen Aktivitäten, den ersten Bautätigkeiten, die ersten Vereinsfeste, die Gründung verschiedener Abteilungen bis hin zum Sportheimbau 1985 wurde die Entwicklung der DJK Hergolshausen auf beeindruckende Weise präsentiert.

Die Rahmenteile des Puzzels wurden von verdienten Mitgliedern unter warmen Applaus der Gottesdienstbesucher zusammengesteckt. Somit konnten man sich auf eine faszinierende Reise durch die Zeit begeben und dabei die unvergesslichen Momente des Vereinslebens Revue passieren lassen. Die Innenteile des Puzzels



symbolisierten dann, was einen Dorfverein ausmacht. Er vermittelt Spaß, Freude, er verbindet Generationen, er stärkt den Teamgeist, man lernt mit Erfolgen und Misserfolgen umzugehen, man kann seine Freizeit sinnvoll gestalten und man kann sich im Ehrenamt engagieren. Wohin sich ein Verein in der Zukunft entwickelt, das hängt von den Mitgliedern selbst ab. Das haben zwei Puzzelteile symbolisiert, die nicht beschriftet waren. Um ca. 21Uhr wurde durch die Feuerwehr das Gelände rund um das Johannisfeuer erst mal richtig gewässert bevor bei Windstille dann das imposante Johannisfeuer entzündet wurde.



Text und Bilder: Leo Keller

Ein rundum gelungenes Fest

Am Sonntag, 25.06.2023 haben wir bei strahlendem Sonnenschein das Kindergartenfest im neu gestalteten Garten des Kindergartens Hergolshausen gefeiert.

Im Anschluss an den Gottesdienst marschierten die vielen Besucher des Gottesdienstes zum Kindergarten. Dort angekommen weihte Herr Pfarrer Benkert den durch viele ehrenamtliche Helfer umgestalteten Garten. Anschließend luden die

Kindergarteneltern zu einem Frühschoppen ein.

Der Höhepunkt des Tages war um 14 Uhr die Aufführung der Kindergartenkinder. Unter dem Motto ‚Zirkus Kunterbunt‘ führten die Kinder durch ein abwechslungsreich gestaltetes Zirkusprogramm. Neben den akrobatischen Seiltänzerinnen Lene und Lina, konnte Zirkusdirektor Anton K. auch den magischen Zauberer Moritz



begrüßen. Die furchteinflößenden Löwen Anton S., Lian, Max und Paul wurden von Dompteur Anton K. gekonnt gezähmt und auch die Pferde Ameliia, Lina, Luna, Pauline und Samia bewiesen auf der Zirkusbühne ihr Können.

Nach dem großen Applaus der Zuschauer warteten noch viele weitere Attraktionen auf die Besucher des Kindergartenfestes. So gab es dieses Jahr neben der Tombola, der Spielstraße und dem Ponyreiten noch die Versteigerung der Osterkerze 2022, die für einen unglaublichen Betrag von 500 € zu Gunsten des Kindergartens versteigert werden konnte. Auf diesem Wege nochmals vielen Dank an Frau Kraus-Hillenbrand und an Frau Woller! Und auch dieses Jahr sorgten die ‚Jungen Hergolshäuser‘

wieder für musikalische Unterhaltung und luden durch ihre Lieder und Klänge zum Verweilen im Garten des Kindergartens ein.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Kindergartenfest im nächsten Jahr und bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben – den Kindergartenkindern und Erzieherinnen für die schöne Aufführung, den vielen Helfern und Tortenbäckern, allen voran den Eigenheimern Hergolshausen, die dankenswerterweise den Grillstand übernommen haben, den jungen Hergolshäusern für den musikalischen Rahmen und Familie Reinwald für die Durchführung des Ponyreitens.

Text und Foto: Julia Wehner

Gott verbindet – Freundinnen ersteigern Osterkerze

„Ich hab’ das Gefühl, die Kerze will zu uns?!“

Am Sonntag, den 25.06.2023 feierten wir in unserer Gemeinde unser Patrozinium Peter und Paul. Zu diesem Festgottesdienst lud ich meine beste Freundin und Arbeitskollegin Thea Woller aus Kürnach ein.

Wie jedes Jahr, war unsere Kirche mit herrlichem Blumengestecken von Ulrike Reuß geschmückt, der Kirchenchor hat gesungen, die Musik gespielt und Herr Pfarrer Benkert hat eine sehr schöne, zum Nachdenken anregende, Predigt gehalten.

Er sprach über die verschiedenen Wege, die wir alle in unserem Leben gehen müssen. Wege, verschiedene Wege, wie sie auch damals schon die Apostel gegangen sind und die damals, wie heute zu Auseinandersetzungen führten, wie es derzeit leider auch in unserem Dorf der Fall ist.

Zum Schluss sagte Herr Pfarrer Benkert, dass er im Anschluss an den Gottesdienst noch die neu gestaltete Außenanlage des Kindergartens segnen und er zu Gunsten des Kindergartens die Osterkerze vom Jahr 2022 versteigert werde. Die Osterkerze stand auf dem Josefs Altar und „stach“ Thea sofort ins Auge.

Wir marschierten nach dem Gottesdienst mit musikalischer Begleitung in den Kindergarten, suchten uns einen schönen schattigen Platz unterm Nussbaum und Thea meinte, „ich hab’ das Gefühl, die Kerze will zu uns?!“.

Das hatte ich auch schon gedacht, denn wir befinden uns beide in der Endphase unseres langen, beruflichen Lebens, das wir im Krankenhaus begonnen und in den letzten über 30 Jahren in der Krankenpflegeschule Schloss Werneck gemeinsam verbracht haben.

Wir werden jedoch weiterhin alle in unsere Gebete einschließen und wenn dazu die Osterkerze brennen würde, das wäre doch etwas ganz, ganz BESONDERES !

Also beschlossen wir bei der Versteigerung mit zu bieten, doch dann erfuhren wir, diese findet erst am Nachmittag statt und wir wussten nicht, ob wir rechtzeitig wieder zur Versteigerung da wären. Wir baten Andrea um Rat und die meinte ganz cool, wir könnten auch telefonisch mit steigern. Der Vorschlag gefiel uns und meine Schwester Maria, die am Nachmittag live dabei war, erzählte mir am Abend:

„Das war so ein schönes Fest unsere Mia und Maximilian waren begeistert von der Tombola, sie hatten keine einzige Niete bei ihren Losen und die Versteigerung war super, aber zum Schluss erhielt Andrea einen Anruf und kurz darauf kam Pfarrer Benkert zu uns und brachte die Osterkerze zu uns.“

Ja und dann überreichte mir am Abend mein Schwager Gerald ganz feierlich die Osterkerze und jetzt steht sie in meinem Büro (s. Bild) und brennt in unser aller Anliegen.

Auf der wunderschönen Osterkerze ist das Symbol für den Hl. Geist, eine Friedenstaube zu sehen. Wir bitten um Frieden für uns, denn Frieden beginnt immer im eigenen Herzen, da tobt auch manchmal ein Krieg mit widersprüchlichen Gefühlen und diesen Krieg müssen wir als erstes gewinnen!

Bitten wir also den Hl. Geist er möge uns immer erleuchten und führen, alle unsere Wege begleiten und vielleicht könnten wir, ein Jahr auf Probe eine neue „Wegevariante“ durch unser Nadelöhr in Hergolshausen ausprobieren, einfach so und dann auswerten zu welchen unterschiedlichen Ergebnissen wir kommen und ob es einen gemeinsamen Nenner gibt?

Der Grund warum ich diesen Vorschlag ausgerechnet im Pfarrbrief vorschlage ist, dass eine sehr liebe Kollegin von uns, in dieser Engstelle, in ihrem Auto von einem LKW erfasst und schwer verletzt wurde und wir froh sind, dass sie überlebt hat.

So sagen Thea und ich danke für unsere Osterkerze und versprechen, sie brennt in unser aller Anliegen, beten wir mit und für einander.

Margarete Kraus-Hillenbrand



Dettelbachwallfahrt



Herzliche Einladung zur Dettelbach-Wallfahrt am Samstag, den 2. September. Beginn ist um 9:00 Uhr in der Kirche mit dem Wallfahrtssegen.

In diesem Jahr werden wir nur den Hinweg nach Dettelbach laufen.

Am Sonntag, den 3.9. beginnt unser Wallfahrtsamt in der Wallfahrtskirche „Maria im Sand“ in Dettelbach, das wir zusammen mit den Wallfahrern aus Wipfeld und Rimbach feiern, um 7:45 Uhr.



Wir freuen uns auf zahlreiche Mit-Wallfahrer!

Gemeindeteam und Kirchenverwaltung



2016

Ernst Ums



2018

Ernst Ums

Sommerzeit – Eiszeit

Zum sommerlichen Eisessen trafen sich die Minis bei Marga Huter im Hof. Dabei wurden die Gruppen neu eingeteilt.

Wir freuen uns, dass sich drei unserer Kommunionmädchen für den Dienst am Altar entschieden haben und die Theilheimer Ministrantenschar verstärken. Beim Familiengottesdienst am Pfarr- und Kindergartenfest wurden Ida, Fiona und Justina offiziell von Pfarrer Volker Benkert in ihr Amt eingeführt.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Minis für ihren Einsatz im vergangenen Ministrantenjahr. Mit Bedauern verabschieden wir Robin und Kilian und sagen Vergelt's Gott für ihren Dienst beim Gottesdienst.

Wir wünschen allen unseren Ministrantinnen und Ministranten weiterhin viel Freude bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

Marga und Rainer



Anna Grund

Pfarrfest



Fotos: Almut Preger



Das Mittagessen bei unserem gemeinsamen Pfarr- und Kindergartenfest war wieder ein voller Erfolg.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an unsere fleißigen und treuen Helfer, ohne die wir das Fest nicht durchziehen könnten. So konnten wir über 1300 € für die Kirchenrenovierung erwirtschaften.

Dem Elternbeirat vom Kindergarten danken wir für das Organisieren und Aufstellen der Tische und Bänke.



KV und Gemeindeteam



PFARRBÜROS U. SEELSORGETEAM - KONTAKTE

Verwaltungsbüro Werneck

Dienstag 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Donnerstag 15:00-18:00 Uhr

Balthasar-Neumann-Straße 19
97440 Werneck

Telefon: 09722 8381
Fax: 09722 940109
E-Mail: pfarrbüro.pr-werneck
@bistum-wuerzburg.de

Die **Kontaktbüros** Eßleben, Schwanfeld,
bzw. Waigolshausen haben Sommerpause.

Beschäftigte im Pfarrbüro:

Margit König
margit.koenig@bistum-wuerzburg.de

Janine Seuffert
janine.seuffert@bistum-wuerzburg.de

Isolde Drescher
isolde.drescher@bistum-wuerzburg.de

Unsere Diakone (mit Zivilberuf):

Andreas Wohlfahrt, Waigolshausen
Christoph Wunram, Waigolshausen
Martin Hünnerkopf, Schackenwerth
Peter Hartlaub, Schnackenwerth
Richard Friedrich, Zeuzleben

Erweitert durch Vernetzung in der Diözese:

Birgit Kestler, 09721 702563
Ehe- und Familienseelsorgerin
birgit.kestler@bistum-wuerzburg.de

Laura Kunz, 09721 3880950
Jugendseelsorgerin
laura.kunz@bistum-wuerzburg.de

Linda Schmidt, 09721 3880950
Referentin Ministrant*innenpastoral:
linda.schmidt@bistum-wuerzburg.de

Pfr. Jürgen Thaumüller

Teampfarrer, Moderator
09722 8381 (Pfarrbüro Werneck)
juergen.thaumuller@bistum-wuerzburg.de

Pfr. Volker Benkert

Teampfarrer
09384 231
volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Dr. Christoph Dzikowicz

Pfarrvikar
09722 945223 (Pfarrbüro Essleben)
krysztof.dzikowicz@bistum-wuerzburg.de

Pfr. i. R. Paul Hilbert,

Priester zur Mithilfe
09722 947999 (Schlosskirche)

Sibylle Spanheimer

Gemeindereferentin, Koordinatorin
09722 9480170 (Pfarrbüro Essleben)
sibylle.spanheimer@bistum-wuerzburg.de

Barbara Hemmert

Gemeindereferentin
09722 9468621
barbara.hemmert@bistum-wuerzburg.de

Gertrud Pfister

Gemeindereferentin
09722 2899
gertrud.pfister@bistum-wuerzburg.de

Lena Scheiber

Gemeindereferentin
09722 9480237
lena.scheiber@bistum-wuerzburg.de

...seelsorglicher Notfall?...

... wählen Sie: **09722 945 224**

PFARRBÜROS U. SEELSORGETEAM ZEIGEN GESICHT



Die Anordnung der Bilder in den jeweiligen Spalten entspricht der Reihenfolge der Namen auf der Kontakte-Seite - so sind in der linken Spalte oben zunächst Margit König, daneben Janine Seuffert, darunter erst Isolde Drescher,, daneben Andreas Wohlfahrt... usw.

SCHÖNE FERIEN...



„Und dann muss man ja noch die Zeit haben, einfach da zu sitzen und zu schauen...“

Welch herrlicher Satz - gesagt hat ihn Pippi Langstrumpf und in welche Zeit würde er wohl besser passen als in die Ferienzeit. „Das Wichtigste ist, dass Kinder Bücher lesen, dass ein Kind mit seinem Buch allein sein kann. Dagegen sind Film, Fernsehen und Video eine oberflächliche Erscheinung“, so Astrid Lindgren, die schwedische Kinderbuchautorin und Schöpferin vieler wunderbaren Romanfiguren. Wir wünschen euch schöne Sommerferien und eine unbeschwertere Zeit... vielleicht genießt ihr sie ja wieder mal mit einem lustigen Buch. (Martin Pfister)

Endlich Zeit haben

Gönne dir und deiner Seele die Auszeit des Urlaubs,
um dir zu erlauben, viel langsamer zu leben als sonst!

Erlaube dir und anderen für einige Zeit
nicht funktionieren zu müssen,
um neue Freude zu finden am einfachen Dasein!

Schenke dir und deinen Lieben unverplante Zeit in den Ferien,
damit ihr einander entlasten könnt in so mancher Erschöpfung!

Genieße die unbeschwerten kostbaren Stunden und Tage,
um nicht ungenießbar zu werden bei all den täglichen Anforderungen!

Lass deine Seele in der Sonne oder im Schatten baumeln
wie in einer Hängematte,
damit sie neue Kräfte sammeln kann für deine Arbeit!

Verkoste in vollen Zügen all die Gnaden und Wohltaten des Urlaubs,
um nicht zu verlernen dich kindlich und göttlich an ihnen zu freuen.

Paul Weismantel



Bild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de



Schwanfeld - Waigolshausen - Wipfeld - Hergolshausen - Theilheim

Helferkreis

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung? Dann sprechen Sie uns an:

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung:

Rosi Leiter

Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse:

Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

IBAN:

DE81 7906 9165 0005 2159 94,

BIC:

GENODEF1MLV

Bank:

VR-Bank Main-Rhön e.G.

Verwendungszweck:

Spende f. Helferkreis Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe